

# Protokoll Jahresrückblick/Infoveranstaltung 25.11.2016

## Feedback: Verbesserungen für das 2. Anbaujahr

1. Wir haben einen Gärtner! Johannes Schott, er wird mit uns die SoLaWi auf eine professionellere Stufe heben. Wir werden ein vielfältigeres Angebot haben, mehr Monate ernten können und Richtung "Ganzjahresversorgung" planen.
2. Treffen / Kommunikation
  - a. Es sollte ein regelmäßiges Treffen der Ernteteiler geben, um z.B. Aufgaben besser und persönlicher verteilen zu können. Über E-Mail geht das Meiste unter.
  - b. gemeinsame Arbeitsaktionen beibehalten / stärken
    - langfristiger ankündigen
  - c. Gruppenstruktur gut -> weiter so
    - Aber: mehr Verbindlichkeit / planerische Sicherheit, was die Kapazität des einzelnen angeht
    - Außenwirkung des Vereins? „geschlossene Gruppe“?
    - Verstärkung nötig!
    - Ernteteilergemeinschaft mehr in Orga einbinden
    - nochmal erneut Strukturen kommunizieren (Ernteteiler/Verein/Orgateam) -> Transparenz, Hürden abbauen
  - d. Tausch ausbauen (auch um Balance (s.o.) zu erreichen, verbessern)
    - Kleineres Abholfenster (mehr Leute gleichzeitig da)
    - Erntemenge/Arten vorab kommunizieren, dann kann vorab Tausch organisiert werden
3. Gemüseanbau / Feld
  - a. Möhren: eher sähen? Falscher (zu harter) Boden?
  - b. Eissalat ist nicht gut geworden - nächstes Jahr weglassen?
  - c. Andere Salate waren super & produktiv, insbesondere die roten Sorten
    - Ggf. etwas weniger pflanzen, da Menge von einigen nicht verwertbar (Umfrage?)
  - d. Früh im Jahr gegen Starkregen Vorkehrungen treffen (Graben/Rinnen ausgeben, schnell wachsende Reihe irgendwas pflanzen als "Schlammlawinenbremse"...)
  - e. Bodenverbesserung (Mulchen, Kompost etc.) früh im Jahr (oder jetzt noch im Herbst/Winter nach Ernte, Abschnitt für Abschnitt?) anfangen. Ziel: Weicherer Boden, "weniger Erde am Salat" (vgl. Umfragerückmeldungen). Möglichst viel davon maschinell machen.
  - f. Blühstreifen: Ernteteilereinwurf: Saatmischung eruieren, nicht „nur Monsanto unterstützen“ (durch die vom Ministerium geförderten Mischungen)
  - g. Maschineller Einsatz wird optimiert werden (Philipp): Pflanzen (neuer langsamerer Schlepper), Hacken (zwischen den Reihen maschinell)
  - h. Obst- und Nussernteangebot erweitern & durch Informationssammlung (wo gibt's Bäume?) und Eingreif-/Erntetrupp umsetzen
  - i. Vogelpopulation fördern um Insektenschaden niedrig zu halten:
    - => Hecken, niedrige Bäume als Brutplätze
  - j. (Feedback) mehr Sorten – Vielfalt, Balance
    - größere Kartoffeln
  - k. (Feedback) bessere Wasserversorgung
  - l. (Feedback) Wünsche: Erdbeeren, Erbsen
  - m. (Feedback) sehr geschmackvolles Gemüse! -> weiter so :-)!
    - Qualität Jungpflanzen -> weiter so
  - n. Philipp:

- bitte Halle nach Arbeit wieder schließen
- bitte keine Bretter mit Nägeln verschüren
- o. (Feedback) Platz an der Halle einrichten zum Verweilen am Helfertag o.ä.
  - Alternative: Bauwagen?
- 4. Lagerung / Transport
  - a. Nach wie vor Suche nach geeigneter Örtlichkeit (Keller)
  - b. Plan von Johannes aber prinzipiell „frisch vom Feld“ (bis in den Februar hinein, in Einzelfällen darüber hinaus), Lagerung optional
  - c. (Feedback) andere Verteilerstelle (klimatisch günstiger, Regale...)
    - Kirchen ansprechen (Sandsteinkeller)
  - d. (Feedback) um Verteilerstation kümmern (Aufräumen)
  - e. Abholung / Lieferung Pflanzgut: Pflanzgut-Erzeuger bewegen, Abholstation in unserer Nähe einzurichten (Verhandlungen laufen noch/werden wieder aufgenommen)
    - Johannes: selber vorziehen zeitintensiv / riskanter
  - f. zukünftige Organisation Transport (Feld-> Stadt)
- 5. Finanzen:
  - a. Rückblick 2016 (Stand November):
    - Personal: Kalkuliert 13.090 EUR, verbraucht 7.650 EUR
    - Produktion: 5.220 EUR -> 7.546 EUR (Mehrkosten im Wesentlichen wg. Werkzeuge/Kisten + Lieferung)
    - Fläche: 1.000 EUR -> 1.000 EUR (-> 2017 ca. x3)
    - Sonstiges (Tilgung, Puffer): 5.344 EUR -> 0 EUR
    - => Verwendung des „Überschusses“: Mehrere Optionen (werden noch intern diskutiert und dann beschlossen & kommuniziert)
      1. (Teil-) Rückzahlung
      2. Investition in zu erwartende Anschaffungen (Brunnen, Regenwassernutzung, Folientunnel, Fräse)
  - b. Planung 2017 (Tabellarische Übersicht von Dag)
    - deutlich größerer Personalanteil (Teilzeit-Stelle Gärtner: 21.450 EUR)
    - Grobschätzung bei z.B. 45 Voll-Anteilen mtl. 72,63 EUR
    - deutlich vielfältigeres und längeres Gemüseangebot